

## Verantwortlich und solidarisch

### Knouneramt solidarisch ist neu ein Verein

**Am 7. November 2016 hat in Obfelden eine Gruppe engagierter Bewohnerinnen und Bewohner des Knouneramtes den Verein «Knouneramt solidarisch» gegründet. Der Verein ist die Nachfolgeorganisation der Aktion Knouneramt solidarisch, die im Zusammenhang mit den Gemeindeinitiativen 2012 entstanden ist.**

Wichtigstes Ziel des neuen Vereins «Knouneramt solidarisch» ist es, zumindest in den kommenden Jahren, die Konzernverantwortungsinitiative (KoVI) im Knouneramt zu unterstützen. Die Initiative ist Anfang Oktober 2016 in Bern eingereicht worden. Sie verlangt, dass Konzerne mit Sitz in der Schweiz für ihre Geschäftsbeziehungen im Ausland eine Sorgfaltsprüfung zum Einhalten von Menschenrechten und Umweltschutz-Standards einführen.

Mit attraktiven, informativen Veranstaltungen wird der Verein «Knouneramt solidarisch» auf die Problematik des Rohstoffabbaus in Ländern des Südens sowie des Rohstoffhandels hinweisen: Die grossen Gewinne werden in den industrialisierten Ländern – auch in der Schweiz – gemacht, durch Korruption fliesst weiteres Geld ab. Die lokale Bevölkerung dagegen trägt alle Nachteile: Sie atmen gesundheitsschädigende Luft, lebt auf kontaminierten Böden, Bauern verlieren ihre Lebensgrundlage, ganze Dörfer werden umgesiedelt, und wer Arbeit findet bei den Rohstofffirmen, wird schlecht entlohnt. Darüber, aber auch über die Zusammenhänge zwischen dem Konsumverhalten in industrialisierten Ländern und den Lebensverhältnissen in den Rohstoff-Abbaugebieten, will «Knouneramt solidarisch» aufklären und der Konzernverantwortungsinitiative zum Durchbruch verhelfen. (Franz Schüle, Hausen a.A.)



*Vereinsgründung «Knouneramt solidarisch» am 7. November 2016 in Obfelden.  
Foto: Heiner Stolz*